

Ergebnisprotokoll

8. Sitzung des IT-Planungsrats		
<u>Datum:</u> 21. Juni 2012	<u>Ort:</u> Brüssel, Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU	<u>Uhrzeit:</u> 10:00 Uhr bis 13:25 Uhr
<u>Leitung:</u> Frau Stn Rogall-Grothe (BMI)	<u>Sitzungsunterlagen:</u> • Finale Tagesordnung, Teilnehmerliste und Anlage BfDI zu TOP 07 • Veröffentlichung der nachstehend benannten Sitzungsunterlagen auf der Internetseite des IT-Planungsrats	

Kategorie A:	Einführung
---------------------	-------------------

TOP 01	Begrüßung und Tagesordnung
---------------	-----------------------------------

[REDACTED] begrüßt das
 Gremium und [REDACTED]

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die Tagesordnung mit den folgenden Änderungen angenommen und das Ergebnisprotokoll der 7. Sitzung bestätigt:

- Die Tagesordnungspunkte 8 und 18 werden gemeinsam als TOP 18 erörtert.
- In der Kategorie „Verschiedenes“ berichtet Sachsen zur Sitzung der Justizministerkonferenz (JuMiKo) und insbesondere zu den Beschlüssen zur Einrichtung eines e-Justice-Rates.
- Bayern berichtet in der gleichen Kategorie zum Vorschlag für eine „Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt (EU eID-VO)“.

Im Zusammenhang mit dem TOP 23 der Grünen Liste „Unterstützung der Aktivitäten mit EU-Bezug durch die Geschäftsstelle IT-Planungsrat“ weist [REDACTED] darauf hin, dass die Personalausstattung der Geschäftsstelle immer noch unter dem Soll liegt. Mit Blick auf die in 2012 endenden Beschäftigungen bittet [REDACTED] die Länder um erneute Prüfung von Abordnungen. [REDACTED] regt an, auch in anderen Ressorts, nachgeordneten Fachbehörden und in den Kommunen aktiv zu werben.

Kategorie F:	Grüne Liste (Ohne Aussprache)
---------------------	--------------------------------------

Die Tagesordnungspunkte der „Grünen Liste“ (TOP 07, 12, 21, 22 und 23) werden ohne Aussprache behandelt, die entsprechenden Informationspunkte zur Kenntnis genommen und die Entscheidungen wie vorgeschlagen einstimmig getroffen.

TOP 08 der „Grünen Liste“ wird zusammen mit TOP 18 in der Kategorie „Verschiedenes“ behandelt.

Kategorie B:	Europäische Themen
---------------------	---------------------------

TOP 02	Connecting Europe Facility
---------------	-----------------------------------

██████████ stellt in einem Vortrag die Wirkungsziele des Infrastrukturfonds „Connecting Europe Facility (CEF)“ vor.

In der nachfolgenden Diskussion weist ██████████ darauf hin, dass auch die Kommunen über das CEF informiert und für eine Teilnahme motiviert werden müssen. Auf Nachfrage zur Einrichtung zentraler Agenturen erklärt ██████████ dass eine öffentliche Ausschreibung zur Durchführung geplant ist. Die Initiativen würden mit denen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) abgestimmt. Somit sei sowohl eine Förderung ländlicher Räume als auch von Ballungsräumen möglich.

Auf Nachfrage zur Dringlichkeit der Breitbandförderung gibt ██████████ an, dass die Mittel des Fonds voraussichtlich ab 2014 für 7 Jahre zur Verfügung stehen.

TOP 03	Interoperability – a key enabler for successful user centric eGovernment
---------------	---

██████████ informiert über das ISA-Programm (Präsentation als Anlage zum Protokoll).

In der Diskussion weist ██████████ auf die Bedeutung des ISA-Programms zur Förderung der Verwaltungsvernetzung und zur Konsolidierung der Vielzahl an E-Government-Initiativen in Europa und in Deutschland hin. Deutschland müsse sich seiner Ansicht nach stärker im ISA-Ausschuss und in den entsprechenden EU-Initiativen einbringen.

¹ Seit dem 01.07.2012 überführt in die neue Generaldirektion „Communications Networks, Content & Technology (CONNECT)“

TOP 04	Kooperationsgruppe Europäische Interoperabilisierung des IT-Planungsrats
---------------	---

berichtet über die Arbeitsergebnisse der Kooperationsgruppe und stellt den vorgelegten Abschlussbericht mit acht Handlungsvorschlägen vor.

Der vorgelegte Entscheidungsvorschlag wird mit von Hessen eingebrachten Ergänzungen wie folgt beschlossen.

Beschluss:	2012/18
1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der Kooperationsgruppe „Europäische Interoperabilisierung“, insbesondere die Feststellung, dass bei den Standardisierungsaktivitäten im E-Government-Bereich in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich Kompatibilität zum Europäischen Interoperabilitätsrahmen (EIF) besteht, zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Geschäftsstelle, Maßnahmen einzuleiten, um die im Abschlussbericht vorgeschlagenen Prinzipien und Handlungsempfehlungen auf ihre Umsetzbarkeit hin für die Steuerungsprojekte und die KoSIT zu überprüfen. Sofern für deren Umsetzung geeignete Instrumente und Prozesse zweckmäßig sind, soll sie Vorschläge für deren Implementierung erstellen. 3. Der IT-Planungsrat bittet die Vorsitzende, die Handlungsempfehlungen den Fachministerkonferenzen zur Kenntnis zu geben.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 05	Zusammenarbeit mit der Europäischen Union
---------------	--

berichtet zum Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Abschlussbericht der ehemaligen Kooperationsgruppe des IT-Planungsrats zur Zusammenarbeit mit der Europäischen Union.

Schwerpunkte der Berichterstattung sind die Zusammenarbeit im ISA-Programm, die neue Zielrichtung des EU E-Government Benchmarking und die Diskussionen der Hochrangigen Gruppe E-Government der Europäischen Kommission über die sog. „Five Key Services“. Letztere seien auch im Kontext des Verhältnisses der Länder zu den Kommunen von besonderer Bedeutung.

regt an, bei der weiteren Zusammenarbeit mit der EU auch Maßnahmen zum Open Government zu berücksichtigen.

Beschluss:	2012/19
1. Der IT-Planungsrat nimmt den mündlichen Sachstandsbericht des Bundes zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet das Land Hessen und den Freistaat Sachsen um einen Sachstandsbericht zur NEGS-Maßnahme OptiK zu seiner 9. Sitzung. 3. Der IT-Planungsrat bittet die Vertreter des Bundes und der Länder im ISA-Ausschuss um Information zu den Fördermöglichkeiten im Rahmen der jährlichen Aktualisierung des ISA-Arbeitsprogramms. 4. Der IT-Planungsrat bittet die Kooperationsgruppe Strategie um Erarbeitung einer Vorlage möglichst bis zu seiner 9. Sitzung, die sich mit dem Bereich „Grenzübergreifende öffentliche Dienste“ gemäß Europäischem E-Government Aktionsplan 2011-2015 auseinandersetzt und darauf bezogene Handlungsempfehlungen enthält.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 06	Neues EU-Pilotprojekt „Electronic Simple European Networked Services (e-SENS)“
---------------	---

berichtet über das geplante EU-Pilotprojekt e-SENS.

Die genauen Modalitäten würden derzeit mit der EU-KOM in einem Verhandlungsverfahren geklärt. Wahrscheinlicher Projektstart wird im zweiten Quartal 2013 sein. ergänzt, dass die Federführung durch das Justizministerium NW in enger Kooperation mit SN wahrgenommen werden soll. Eine enge Begleitung und Koordinierung durch den IT-Planungsrat sei gewünscht. NW wird laufend über den Projektfortschritt berichten.

bekräftigt die Bereitschaft von BMI und Bundesverwaltungsamt, sich am Projekt zu beteiligen. kündigen ebenfalls eine Beteiligung ihrer Länder an.

Beschluss:	2012/20
1. Der IT-Planungsrat nimmt den gemeinsamen Bericht der Vertreter Sachsens und Nordrhein-Westfalens zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die Kooperationsgruppe Strategie, die Aufnahme des neuen EU-Pilotprojekts „Electronic Simple European Networked Services (e-SENS)“ in das Projektportfolio des IT-Planungsrats zu prüfen und einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag zu seiner 10. Sitzung vorzulegen.	

Az.: IT1-190 001-9/0#40

Stand: 25. Oktober 2012

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 09	Wechsel des ISA-Vertreter der Länder
---------------	---

dankt [REDACTED] für die geleistet Arbeit und dankt [REDACTED]
 für die Bereitschaft zur Übernahme der Aufgaben.

Beschluss:	2012/21
Der IT-Planungsrat bittet Bremen und Baden-Württemberg, die Vertretung des Bundesrates im ISA-Ausschuss durch Herrn Dr. Hermann, Baden-Württemberg, zu veranlassen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

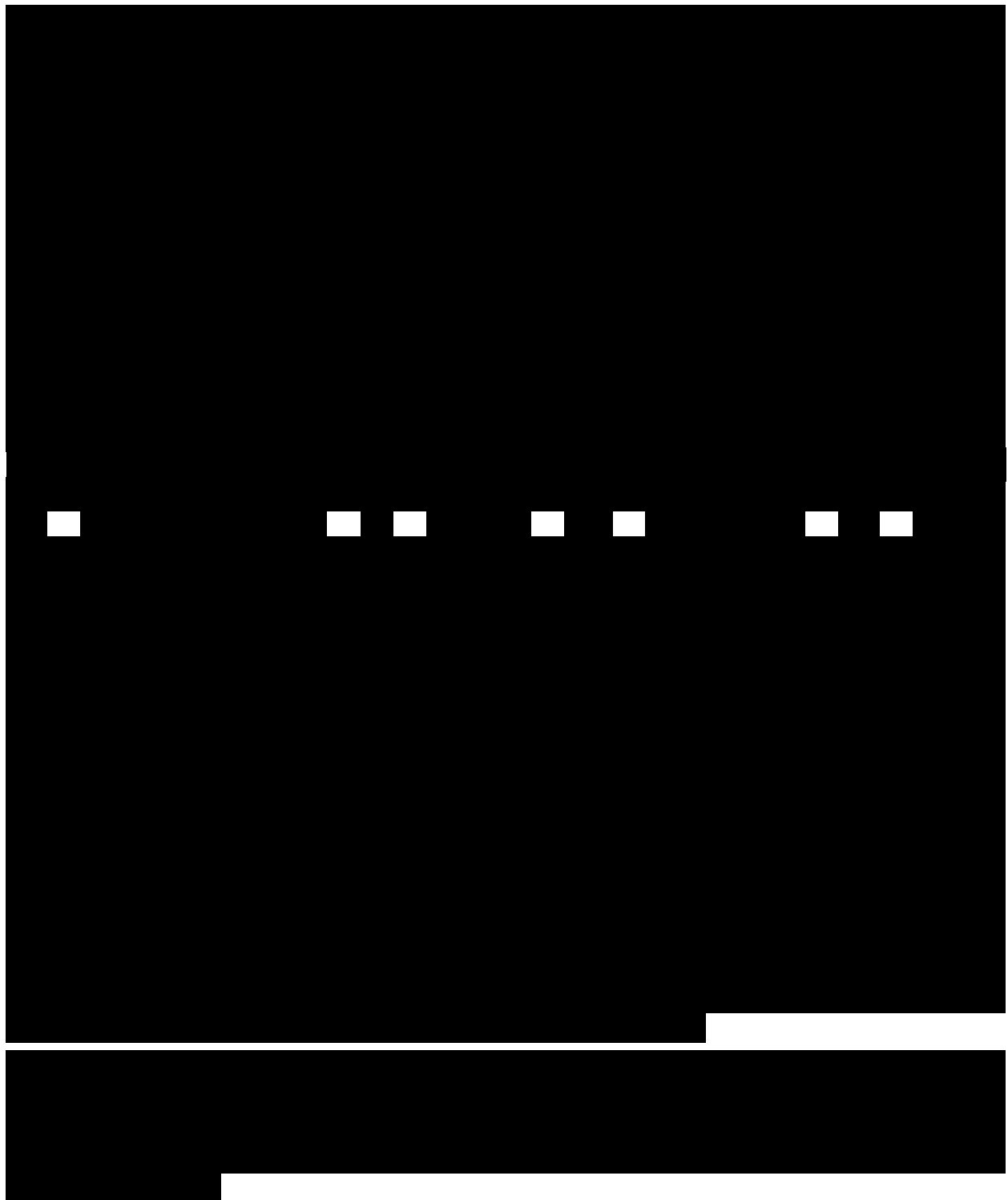
Kategorie C:	Strategische und zentrale Themen
---------------------	---

TOP 10	Leitlinie Informationssicherheit
---------------	---

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



Beschluss: 2012/22	
1.	Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zur Arbeit der Kooperationsgruppe „Leitlinie Informationssicherheit“ zur Kenntnis.
2.	Der IT-Planungsrat verlängert die Befristung der Kooperationsgruppe „Leitlinie Informationssicherheit“ bis zum 31. Dezember 2013.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 11	Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats
---------------	--

■■■■■ erläutert kurz die von der KoSIT erarbeitete und im KoSIT-Beirat besprochene Standardisierungsagenda. ■■■ weist dabei besonders auf die Anpassungen im Ergebnis der vorbereitenden Telefonkonferenz hin.

■■■■■ verweist auf das derzeitige Meinungsbild im KoSIT-Beirat, nach dem XFinanz als (kommunaler) Fachstandard und nicht als fachübergreifender Standard anzusehen sei. Die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats habe zugesichert, ersatzweise auf die IMK zuzugehen und auf die Bearbeitung des Standards in deren Zuständigkeitsbereich hinzuwirken. ■■■■ weist darauf hin, dass bislang entgegen dem im IT-Staatsvertrag postulierten Grundprinzip, vorrangig auf Marktstandards abzustellen, auf der Standardisierungsagenda kein Bedarf steht, der voraussichtlich durch bestehende Marktstandards gedeckt werden könne. ■■■ regt an, diesen Aspekt bei anstehenden Erweiterungen der Standardisierungsagenda besonders zu berücksichtigen.

■■■■■ dankt RP für die Übernahme der Federführung im Bereich des Standardisierungsbedarfs zu Akten, Vorgängen und Dokumenten.

Beschluss:	2012/23
Der IT-Planungsrat beschließt die durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards vorgelegte Standardisierungsagenda 2012 – 2015.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 13	Kooperation des IT-Planungsrates mit dem Nationalen Normenkontrollrat
---------------	--

■■■■■ berichtet über Diskussionen zur Zusammenarbeit zwischen dem IT-Planungsrat und dem Nationalen Normenkontrollrat auf der Veranstaltung „Effizienter Staat“ im April dieses Jahres.

Tenor war: Der Vollzug von Gesetzen könne durch effizienten IT-Einsatz erleichtert werden. Andererseits müsse der Gefahr begegnet werden, dass Gesetze durch mangelndes Bewusstsein für IT-Fragen Probleme aufwerfen und nicht lösen.

■ schlägt vor, Möglichkeiten für eine intensivere Zusammenarbeit der beiden Gremien zunächst im kleineren Kreis zu erörtern. SN ist bereit, sich hier aktiv einzubringen. BW, HE und BE bekunden ebenfalls Interesse an einer Mitwirkung.

Beschluss:	2012/24
1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Freistaates Sachsen zur Kenntnis und begrüßt das Kooperationsangebot des Nationalen Normenkontrollrats. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Geschäftsstelle, eine Abstimmung mit je einem Vertreter des Bundes, aus jedem daran interessierten Land und der kommunalen Spitzenverbände durchzuführen. Die Teilnehmer sollen die Potentiale zur Kooperation zwischen dem IT-Planungsrat und dem Nationalen Normenkontrollrat in Zusammenarbeit mit diesem prüfen und dem IT-Planungsrat spätestens bis zu seiner 10. Sitzung entsprechende Empfehlungen zur Beschlussfassung vorlegen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

Kategorie D:	Grundlagen des IT-Planungsrats
---------------------	---------------------------------------

TOP 14	Umsetzung der Steuerungsprojekte aus der Nationalen E-Government-Strategie (NEGS)
---------------	--

■ berichtet über die Diskussionen in der Kooperationsgruppe „Strategie“ zu einer effizienteren Umsetzung der Nationalen E-Government-Strategie (NEGS) und stellt kurz das vorgelegte Eckpunktepapier vor.

■ plädiert für die Erarbeitung von Kriterien für neue NEGS-Projekte. Der Entscheidungsvorschlag wird dahingehend ergänzt.

Beschluss:	2012/25
1. Der IT-Planungsrat nimmt die von der Kooperationsgruppe Strategie vorgelegten aktuellen Sachstandsberichte der Projekte und die Vorschläge zur Verbesserung bei der Durchführung der Steuerungsprojekte zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Geschäftsstelle, in Zusammenarbeit mit der Kooperationsgruppe Strategie die dort erarbeiteten Vorschläge umzusetzen.	

3. Der IT-Planungsrat bittet die Kooperationsgruppe Strategie mit Blick auf die Fortschreibung seines Projekt- und Anwendungsplans, Vorschläge für Kriterien zur Aufnahme und zur Kategorisierung neuer Projekte zu entwickeln und diese zur 9. Sitzung des IT-Planungsrats vorzulegen.
4. Der IT-Planungsrat beschließt die Fortführung der Kooperationsgruppe Strategie bis zum 31. Dezember 2015.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja		Nein	X

Keine Veröffentlichung aufgrund des vorläufigen Charakters der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlage.

TOP 15	Fachkongress des IT-Planungsrats
---------------	---

██████████ stellt das von der Geschäftsstelle erarbeitete Konzept für die Durchführung eines jährlichen Fachkongresses des IT-Planungsrats beginnend im Jahr 2013 vor.

██████████ schlägt als ein mögliches Thema für den ersten Fachkongress einen "Informationsaustausch über Open Data-Plattformen" vor.

██████████ berichtet von einer Anfrage des Behördenspiegels, sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Dieser Vorschlag wird einhellig abgelehnt – das Gremium hält am Konzept einer rein verwaltungsinternen Veranstaltung fest.

██████████ erklärt für Bayern die Bereitschaft, 2013 den ersten Fachkongress auszurichten. Das Gremium nimmt diesen Vorschlag mit Dank an.

Die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats wird gebeten, gemeinsam mit BY die Vorbereitung des Kongresses zu beginnen.

Beschluss:	2012/26
1. Der IT-Planungsrat beschließt, ab 2013 einen jährlichen "Fachkongress des IT-Planungsrats" auszurichten. Grundlage ist die vorgelegte Konzeption der Geschäftsstelle des IT-Planungsrats. 2. Die Ausrichtung soll jeweils im jährlichen Wechsel durch ein Land, erstmalig durch den Freistaat Bayern erfolgen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in	Ja	X	Nein	

Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:
Kategorie E:
Verschiedenes
TOP 16
Bericht über den Beschluss ChefBK mit den CdS der Länder

berichtet über den am 10. Mai 2012 erfolgten Beschluss der Konferenz des Chefs des Bundeskanzleramts mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder zur Zusammenarbeit mit dem IT-Planungsrat.

dankt nochmals NI und HH für die Erstellung des diesem Beschluss zugrundeliegenden Positionspapiers.

erläutert, dass HE aufgrund der Tatsache, dass es keine formelle Abstimmung dieses Papiers im IT-Planungsrat gegeben habe, in der Sitzung am 10. Mai 2012 darauf hingewirkt habe, dass das Wort „zustimmend“ bei der Kenntnisnahme des Papiers gestrichen wurde.

TOP 17
E-Government-Gesetz des Bundes

stellt kurz den aktuellen Abstimmungsstand zum Entwurf des E-Government-Gesetzes des Bundes dar.

Nach aktueller Planung soll im September 2012 die Befassung des Bundeskabinetts mit dem Entwurf stattfinden. erläutert, dass es zurzeit intensive Diskussionen über die rechtliche Einordnung des Rückkanals bei De-Mail gebe. Aus Sicht drohe ein Glaubwürdigkeitsproblem, wenn dieser nicht adäquat anerkannt würde.

verweist auf Gesetzesinitiativen im Bereich e-Justice und mahnt eine Harmonisierung der rechtlichen Regelungen an.

kündigt für Juli 2012 eine Einladung an den IT-Planungsrat zu einer erneuten Sondersitzung zum E-Government-Gesetz des Bundes an.

TOP 18
Geplante Einrichtung eines Kompetenzzentrums für öffentliche IT bei Fraunhofer Fokus und Gründung eines Kompetenzzentrums Europäisches E-Government im Saarland

Vereinbarungsgemäß werden der TOP 08 „Gründung eines Kompetenzzentrums „Europäisches E-Government“ im Saarland“ und der TOP 18 „Geplante Einrichtung eines Kompetenzzentrums für öffentliche IT bei Fraunhofer Fokus“ aufgrund der thematischen Nähe gemeinsam behandelt.

_____ und _____ berichten über die jeweiligen Planungen. Die Planungen im SL konzentrierten sich ausschließlich auf europäische Themen.

_____ dankt für frühzeitige Information, hat allerdings Sorge, dass hierdurch eine Konkurrenz für bestehende Forschungseinrichtungen entsteht (Vergabeproblematik). Auch in Zukunft sollten Aufträge an andere Einrichtungen vergeben werden können.

spricht sich dafür aus, transparent bei der Auswahl und Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen zur zentralen Beratung im Bereich IT und E-Government (Kompetenzzentrum für öffentliche IT) unter Einbeziehung des IT-Planungsrats vorzugehen, um z.B. den Sachverstand auch der neuen Bundesländer einbeziehen zu können.

_____ verweist auf die Aktivitäten der AG 3 des Nationalen IT-Gipfels und plädiert für ein abgestimmtes Vorgehen. Einige Mitglieder des IT-Planungsrats äußern in diesem Zusammenhang den Wunsch nach einem Sachstandsbericht aus der AG 3 zu diesem Thema.

_____ begrüßt die Initiative des Bundes und wünscht, dass das Kompetenzzentrum auch den Ländern zu Verfügung stehen solle.

Im Ergebnis der Diskussion wird der Entscheidungsvorschlag zu TOP 18 abgeändert.

Beschluss:	2012/28
Der IT-Planungsrat nimmt das Angebot des Saarlandes, ein Kompetenzzentrum für europäisches eGovernment zu bilden, zur Kenntnis.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
------------------------------------	----	---	------	--

TOP 19	Neuentwicklung eines EDV-Grundbuches
--------	--------------------------------------

erläutert die Bemühungen zur bundesweiten Einführung eines elektronischen Grundbuchs und verweist auf 3 Mio. Zugriffe der Wirtschaft auf das elektronische Grundbuch pro Jahr.

■ wirbt dafür, dieses Vorhaben in das Portfolio des IT-Planungsrats zur Umsetzung der Nationalen E-Government-Strategie aufzunehmen.

Protokollnotiz Hessen

Bei der Prüfung der Aufnahme in den Projekt- und Anwendungsplan des IT-Planungsrats ist die Entwicklung fachübergreifender bzw. fachunabhängiger Querschnittsfunktionalitäten bzw. Infrastrukturkomponenten durch das Projekt besonders hervorzuheben.

Beschluss:	2012/27
1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Freistaates Bayern zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die Kooperationsgruppe Strategie, die Aufnahme des Projekts „Neuentwicklung eines EDV-Grundbuchs“ in den Projekt- und Anwendungsplan des IT-Planungsrates zu prüfen und einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag zu seiner 9. Sitzung vorzulegen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 24	Bericht von der Justizministerkonferenz
---------------	--

berichtet von der 83. Sitzung der Justizministerkonferenz am 13. und 14. Juni 2012 in Wiesbaden und insbesondere über die Einrichtung eines eJustice-Rates. Hierfür sei eine Verwaltungsvereinbarung bei der JuMiKo unterzeichnet worden.

Das neue Gremium werde mit Amtschefinnen und Amtschefs der Justizministerien besetzt. Die abschließenden Zustimmungen aus SH und NW stünden wegen der dortigen Regierungsneubildungen noch aus.

erläutert weiter, dass sich das neue Gremium besonders mit justizspezifischen Standards beschäftigen werde. Fachübergreifende Standards des IT-Planungsrats würden dabei übernommen. Die Zusammenarbeit mit dem IT-Planungsrat sei in der Erklärung zu § 10 der Geschäftsordnung des IT-Planungsrats festgeschrieben.

lobt die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem IT-Planungsrat und der Justizministerkonferenz. äußert den Wunsch, dass dies auch weiterhin sichergestellt werden solle.

TOP 25	Entwurf einer VO über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt der Europäischen Kommission
---------------	---

verweist auf die Bundesratsbehandlung des entsprechenden Verordnungsentwurfs der Europäischen Union. Bayern will den (kritischen) Entschließungsantrag im Bundesrat unterstützen und schlägt vor, auch im IT-Planungsrat eine gemeinsame Position dazu zu erarbeiten.

schlägt vor, ein entsprechendes Positionspapier in der Projektgruppe „eID-Strategie“ erarbeiten zu lassen. Diesem Vorschlag stimmen die Anwesenden zu.

Kategorie F:	Grüne Liste
---------------------	--------------------

TOP 07	Vorschlag der EU-KOM für eine Datenschutz-Grundverordnung
---------------	--

Unter diesem TOP informierte der Bund über den Entwurf der EU-Kommission für eine Datenschutz-Grundverordnung und über eine dort vorgesehene Regelung, dass die EU-Kommission auch im öffentlichen Bereich Befugnisse zur technischen Standardisierung erhalten soll.

Protokollnotiz BfDI

■■■■ bittet die "Kernpunkte der Stellungnahme der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder zur Datenschutz-Grundverordnung" dem Ergebnisprotokoll als Anlage hinzuzufügen.

Protokollnotiz Freie Hansestadt Bremen

Die Freie Hansestadt Bremen begrüßt ausdrücklich das Vorhaben einer Datenschutz-Verordnung auf europäischer Ebene. Zum vorliegenden Entwurf der Kommission regt sie an, die für die IT-Sicherheit und den Datenschutz erforderlichen Regelungen direkt in der Verordnung zu regeln, so dass nicht auf Konkretisierungen durch die Kommission gewartet werden muss. Auch soll die Kommission durch eine Festlegung in der Verordnung selbst auf die Richtung der konkretisierenden Regelungen festgelegt werden.

TOP 12	Standardisierung im Bereich „Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten“
---------------	--

Beschluss: 2012/29

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat begrüßt den Vorschlag von Rheinland-Pfalz, die Federführung für die Deckung des Bedarfs für den Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten zu übernehmen. 2. Der IT-Planungsrat richtet für die fachliche Begleitung der Bedarfsdeckung im Bereich Akten, Vorgänge und Dokumente unterhalb der Schwerpunktmaßnahme "Ausbau der Standardisierung im Bereich Daten- und Dokumentenaustausch " zur Umsetzung der Nationalen E-Government-Strategie eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Rheinland-Pfalz ein. Die Arbeitsgruppe wird gebeten, zur 12. Sitzung des IT-Planungsrats einen Sachstandsbericht vorzulegen. 3. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT, die notwendigen Unterstützungs- und Betriebsaufwände im Bereich Akten, Vorgänge und Dokumente zu erfassen und diese in der Arbeits- und Ressourcenplanung der KoSIT ab 2013 in Höhe von maximal einer halben Stelle zu berücksichtigen. Für die 2012 erforderlichen Maßnahmen stellt der IT-Planungsrat 20.000,00 € aus seinen Restmitteln bereit. |
|---|

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 21	Rollenbeschreibungen bei der Bearbeitung von Standardisierungsbedarfen
---------------	---

Beschluss:	2012/30
1. Der IT-Planungsrat nimmt die "Rollenbeschreibungen bei der Bearbeitung von Standardisierungsbedarfen" in der Fassung vom 07. Mai 2012 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet den KoSIT-Beirat, gemeinsam mit der KoSIT die Abgrenzung der Rollen zur formal-technischen und fachlich-inhaltlichen Prüfung eines Standardisierungsbedarfs weiter zu konkretisieren und die Vorlage gemäß Beschlussziffer 1 insbesondere um die Beschreibung der Rolle eines Bedarfsvertreters zu ergänzen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 22	Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT)
---------------	--

Protokollnotiz BfDI

Insbesondere vor dem Hintergrund neuer Anwendungssituationen - z.B. bei der Quellen TKÜ - bittet BfDI bei der Weiterentwicklung der EVB-IT zu gewährleisten, dass die Möglichkeiten zur Datenschutz-Prüfung bei der jeweils zuständigen Datenschutzstelle erhalten bleiben.

Beschluss:	2012/31
1. Der IT-Planungsrat nimmt die EVB-IT System, bestehend aus dem EVB-IT Systemvertrag und den zugehörigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (EVB-IT System-AGB) zur Kenntnis und bedankt sich bei der Arbeitsgruppe EVB-IT. 2. Der IT-Planungsrat empfiehlt seinen Mitgliedern die Anwendung der EVB-IT System.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 23	Unterstützung der Aktivitäten mit EU-Bezug durch die Geschäftsstelle IT-Planungsrat
---------------	--

Beschluss:	2012/32
1. Der IT-Planungsrat beschließt, die Abordnung/Zuweisung oder befristete Einstellung eines/r EU-Referenten/in für die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats vorzunehmen. Die Einsatzdauer soll zunächst auf drei Jahre begrenzt sein. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Geschäftsstelle des IT-Planungsrats für Personalkosten. 2. Der IT-Planungsrat bittet den Bund, eine entsprechende Ausschreibung zu initiieren und eine diesbezügliche detaillierte Aufgaben- und Stellenbeschreibung zusammen mit Hessen, Sachsen und dem Saarland abzustimmen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 29	Nächste Termine, Sonstiges
---------------	-----------------------------------

Gemäß vereinbarter Sitzungsplanung für das Jahr 2012 sind folgende Termine vorgesehen:

→ **Vorabendveranstaltung des IT-Planungsrats am 24. Oktober 2012 in Berlin**

→ **9. Sitzung am 25. Oktober 2012 in Berlin**

Im Auftrag

Geschäftsstelle IT-Planungsrat

beim Bundesministerium des Innern